



Bezugspreis:
Für Dresden vierteljährlich 1 Mark 50 Pf., bei den Kaiserlich deutschen Postämtern vierteljährlich 2 Mark; außerhalb des Deutschen Reiches Post- und Stempelgebühren. Einzelne Nummern: 10 Pf.
Verlag:
Täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage abends. Preis: 10 Pf. Nr. 1295.

Verantwortlicher Redakteur:
Für den Raum einer gepalteten Seite seiner Schrift 20 Pf. Unter „Eingeliefert“ bis Seite 60 Pf.
Bei Tabellen- und Ziffernsetzungen entsprechende Aufschlag.
Verleger:
Königliche Expedition des Dresdner Journals, Treppen, Zwingerstr. 20. Preis: 10 Pf. Nr. 1295.

Nr. 183.

Sonnabend, den 8. August, abends.

1896.

Nichtamtlicher Teil.

Kapitän Lohaire

ist vorgestern vom obersten Gerichtshof des Kongostaates zu Strafe freigesprochen worden. Dieses Urteil wird niemandem überlassen, der die Verhandlungen genau verfolgt und aus denselben ersehen hat, wie alle bei diesem eigenartigen Gerichtsverfahren beteiligten Personen — Richter und Verteidiger, und sogar der die Anklage vertretende Staatsanwalt — ihre Überzeugung von der Unschuld Lohaires noch vor Abschluss der Verhandlungen offen zur Schau getragen haben. Dahingegen hat der Verlauf des Gerichtsverfahrens selbst überall große Verwunderung erregt. Bei Durchsicht der zunächst nur lüdenhaften und größtenteils nur den Eindruck einzelner Gerichtspräsidenten widerspiegelnden Zeitungsberichte hat man sich fast förmlich gefragt, ob diese Berichte denn tatsächlich auf Wahrheit beruhen, und wenn dies der Fall sei, was die den Kongostaat in Brüssel vertretende Gerichtsbehörde eigentlich mit der Aufführung dieser richterlichen Komödie bezwecke.

Erst die jetzt eingetroffenen belgischen Blätter, die umfangreiche Gerichtsreferate enthalten, werfen einiges Licht auf die räthselhafte Gebarung der belgisch-kongostaatlichen Justitia. Es scheint danach, daß die bisherigen Berichte tendenziös einseitig gemacht worden, daß es sich nicht bloß um eine Verhöhnung des nationalen Helden Lohaire handelt, sondern in der Hauptsache um einen Prozeß, dessen Ergebnis es beweisen sollte, daß der Kongostaat die ihm von Europa übertragene Kulturmission im Innern des schwarzen Erdtheils nicht allein gegen die eingeborenen und dort sesshaften Gegner der europäischen Besitzung, gegen die feindlichen Regierstämme und arabischen Skavenhalter, sondern auch gegen deren weiße Beschützer, die Engländer und Deutschen, durchzuführen hat. Von dieser für uns Deutsche beachtenswerten Seite dieses kongostaatlichen Gerichtsaktes vermag man sich am besten aus den Verhandlungen der zweiten Gerichtsverhandlung zu überzeugen. Der berichtserstattende Rat (le conseiller rapporteur) Som Wiener brachte hier mehrere Schriftstücke zur Verlesung, deren Inhalt darthun sollte, daß die deutschen Kolonialbehörden den Kaufmann der Araber im Zululandgebiet eifrig unterstützt hätten, indem sie den Bestimmungen der Brüssler Akte entgegen den Eingeborenen Waffen und Pulver vertrieben. Baron Dhanis, der frühere Gouverneur in Boma, berichtet, daß der berühmte Kamelzäher seine Banden auf dem Gebiet angeworben und ausgerüstet habe, und daß alle aufständischen Stämme, die er zu bekämpfen hatte, mit deutschen Gewehren und Schießbedarf versehen waren. Auch der belgische Konsul in Sansibar weiß zu melden, daß Stokos seit langen Jahren Waffen und Pulver mit Vorwissen der deutschen Behörden nach dem Innern Afrikas befördert, und daß er diese „Warenartikel“ von deutschen Lieferanten bezogen habe. Zur Erklärung dafür ist in einem dieser Berichte angeführt, daß seit der Unterdrückung des Araberaufstandes im Osten des Kongostaates kein Offizier mehr in das deutsche Gebiet eingeschickt wurde, und man deutscherseits sich für diesen Ausfall an Zollentnahmen durch erhöhten Abzug der Schiffszölle und des Pulveres entschädigen wollte. Dr. Henry, der damals in Sansibar den Kongostaat zu vertreten hatte, behauptet, daß Stokos eine Zeit lang als Agent in den Diensten der deutschen Handelsgesellschaften gestanden und ihnen große Bestellungen und Kaufaufträge aus dem Innern Afrikas vermittelt habe. Da der Verkauf von Waffen und Pulver in deutschen Ostafrika ein Monopol der Kolonialregierung

sei, so hätten die deutschen Kolonialbehörden wissen müssen, daß sie den Brüssler Akte zuwiderhandeln, indem sie diese Warenartikel an Leute ausliefern, die direkte Geschäftsverbindungen mit den arabischen Skavenjägern unterhielten. Stokos hätte im übrigen diese keine Handelszwecke gegen die andrädlichen Verbote der englischen Kolonialämter am Uganidsee verfolgt und gebracht, daß er seine „Erwerbungszüge“ nach dem Eisenstein am oberen Nil, wenn es nicht anders ginge, an der Spitze eines von ihm unter den Eingeborenen angeworbenen Heeres durchzuführen würde, und sollte er auch dabei genötigt sein, seinen Behörden den Krieg zu erklären.

Nach dieser, eigentlich an die Adresse der deutschen Kolonialbehörden gerichteten Anklageschrift konnte der „Angeklagte“ Lohaire freilich „ruhig und klar“ seine „glänzende Verteidigungsrede“ halten, deren Hauptinhalt in den nachstehenden Sätzen wiederzugeben ist. Er habe in Bangala in regelmäßiger Weise als Richter den Schwur geleistet, und sei demnach befangen gewesen, nach seiner freien Auffassung der Thatsachen zu handeln und zu richten. Er habe Stokos nicht als einen Händler, sondern als einen mit bewaffneter Truppe das Land durchziehenden Räuberhauptling durch den Lieutenant Henry verhaftet und auf Grund eines von ihm selbst unter Auszeichnung dieses Offiziers als Zeugen und des Dr. Richard als Dolmetscher durchgeführten Prozesses, dessen Bericht er selbst während der „Verhandlung“ verlesen und nachträglich ergänzt habe, zum Tode verurteilt und an dem so „völligstraflos“ Bewarheiteten auch sofort die Todesstrafe vollziehen lassen. Er berief sich auf Zeugenaussagen, um darzutun, daß er nach Vollstreckung des Urteils die Leiche des gehängten Stokos in würdiger Weise — unter Trommelschlag und mit Fanfaren (!) hätte beerdigen lassen.

Gegenüber den „Anklageschriften“ der Verteidigung sind die in der eigentlichen Anklageschrift enthaltenen, aber von niemandem vertretenen Angaben über die Unverjährbarkeit der Handlungsmisstände des gehängten Stokos und über die „Mängel“ des gegen ihn straplos durchgeführten „Rechtsprozesses“ nicht zur Geltung gekommen. Die englischen Zeugenaussagen wurden als vom nationalen Patriotismus diktiert anher acht gelassen und der Staatsanwalt Humann selbst, der übrigens als Advokat im Bureau des Verteidigers von Lohaire beschäftigt ist, hat ohne Widerspruch zu finden, hervorgehoben, daß, selbst wenn in der Haltung Lohaires dem Stokos gegenüber irgend ein juristischer Fehler liege und wenn auch Stokos das Opfer eines Gerichtsirrtums geworden sei, der Kapitän dennoch nicht schuldig sei, denn er habe als ethischer Mensch gehandelt, wie es das Gewissen ihm diktierte.

In Belgien ist der Freispruch mit allgemeinem Beifall aufgenommen worden, aber vielleicht werden alle diese belgischen Bewunderer des Verfahrens von Lohaire und der gerichtlichen Beurteilung derselben in der Folge über diesen merkwürdigen Gerichtsakt weniger entzückt sein, wenn sie erkannt haben, welche ungünstigen Eindruck einzelne Phasen der Verhandlung außerhalb Belgiens, insbesondere in Deutschland und England, gemacht haben, auf deren moralische und wohl auch materielle Unterstützung der in seinem Bestande arg bedrohte Kongostaat angewiesen ist.

Wie sich die politischen Kreise in Deutschland zu der Sache stellen, dafür giebt folgende Auslassung der „Post“ einen guten Anhalt:

„Man mag über den Fall Lohaire-Stokos und über die Freisprechung des ersteren denken wie man will, so wird man doch mit der größten Entschiedenheit die Unterstellungen zurückweisen müssen, welche dessen Verteidiger sich Deutschland gegenüber zu schulden kommen ließ. Man mag der Verteidigung

wohl so weiten Spielraum einräumen und auch in dem vorliegenden Falle, wo der Ausgang von vornherein festgestanden zu haben scheint und die Gerichtsverhandlung mehr die Bedeutung einer äußeren Form hatte, diese Regel gelten lassen. Aber lebhaftig pro colorando causa eine jeder thätlichen Unterlage entbehrende Verdächtigung gegen die deutsche Kolonialverwaltung erheben, als ob sie mit den Feinden des Kongostaates unter einer Decke gesteckt habe, überschreitet auch die weiteste der der Verteidigung gegognen Grenzen. Behauptungen wie die, daß der Verkauf von Pulver und Blei die einzige Einnahmequelle der deutschen Kolonie sei, und die Bedeutung, als ob einer der von Lohaire bekämpften Araberhauptlinge den Schutz und die Unterstützung der deutschen Verwaltung genossen habe, richten sich von selbst. Der unbefangene Beurtheiler gewinnt daraus den Eindruck, als ob dem Verteidiger die Sache seines Klienten in Wirklichkeit keineswegs zweifellos erschienen sei, und als ob er, um deren Schwäche zu verdecken und die Aufmerksamkeit von dieser selbst abzuwenden, sich jene Angriffe auf die deutsche Verwaltung geleistet habe. Natürlich wird man dem Kongostaat und seine Regierung nicht für die Äußerungen des Verteidigers verantwortlich machen können, so sehr sich dieser auch zugleich als Anwalt der Interessen des Kongostaates aufwarf. Aber das darf als sicher angenommen werden, daß den Interessen des Kongostaates und dem freundschaftlichen Verhältnis desselben zu unseren ostafrikanischen Besitzungen durch nichts weniger gebietet wird, als durch solche als reine Verdächtigungen zu charakterisierende Anschuldigungen unserer Kolonialverwaltung. Wie man in den Buchstufen, die er unwillkürlich aus demselben zurück läßt, hätte Dr. Braun sich gefälligst selbst sagen können, selbst wenn ihn seine frühere Stellung als Minister nicht über die Bedeutung der Wahl der richtigen Worte belehrt haben sollte. Der Eindruck der Freisprechung Lohaires wird rechtlich durch die gegen Deutschland gerichteten Angriffe nicht gebessert.“

Unruhen in Spanien.

(„B. P. M.“) Die Andeutungen des Telegraphen über in einzelnen spanischen Städten vorgekommene Aufständungen bestätigen nur, was ohnehin schon seit geraumer Zeit in der Luft lag, nämlich das Vorhandensein von Gährungskeimen, welche, wenn sie nicht alsbald und gründlich neutralisirt werden, durch die Entwicklung Spaniens in eine gefährliche Krise treiben könnten. Der einmütige Plan, der die Nation bei Ausbruch des cubanischen Aufstandes allen inneren Parteihader vergessen ließ, konnte nicht von Bestand sein, zumal die Hoffnung auf einen erfolgreichen Feldzug der die Insel von den Aufständischen rein fügen sollte, sich bald als eine arge Täuschung herausstellte. Das Volk war wohl zu Opfern bereit, allein es wollte auch Erfolge sehen, und da nun bereits das zweite Jahr zur Hälfte verstrichen ist, ohne daß es der Regierung gelungen wäre, trotz schonungsloser Inanspruchnahme der Hilfsmittel des Landes die cubanische Frage zu lösen, da im Gegentheil die spanische Politik immer tiefer in eine Sackgasse gerät, an deren letztem Ende ein Konflikt mit den Vereinigten Staaten von Amerika lauert, so ist die Entzündung eine allgemeine und tiefgehende, deren Rückschlag sich in dem intensiven Wachstum der parlamentarischen wie außerparlamentarischen Opposition gegen das Kabinett Canovas del Castillo Luft macht. Da jede innere Verwickelung des Mutterlandes einer indirekten Schwächung seiner cubanischen Aktion gleichkommt, so

Tagesgeschichte.

Dresden, 8. August. Zur Feier des Geburtstages Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg, Herzogs zu Sachsen, fand bei Ihren Königl. Majestäten heute nachmittags um 4 Uhr im Lustschloß zu Pillnitz Königl. Familienfest statt, an welcher Ihre Kaiserl. und Königl. Hoheiten die Frau Erzherzogin Etio von Oesterreich mit Hochtitel ihrem ältesten Sohn, dem Erzherzog Karl, sowie Ihre Königl. Hoheiten der Prinz Georg, der Prinz Friedrich August, der Prinz und die Frau Prinzessin Johann Georg, der Prinz Max, der Prinz Albert und die Prinzessin Mathilde teilnahmen. Die Damen und Herren der Hofstaaten vereinigten sich zu gleicher Zeit zur Marckstafel.

Ihre Majestäten der König und die Königin gedenken Allerhöchstdenklich morgen, Sonntag, nachmittags 1 Uhr 5 Minuten mit Sonderzug von Bahnhof Niederbühl aus nach Rehefeld zu begeben. Die Ankunft auf Bahnhofsstation Hermsdorf-Rehefeld erfolgt nachmittags 3 Uhr 32 Minuten. Von dort verfährt sich Ihre Majestäten zu Wagen nach dem Königl. Jagdhaus Rehefeld, um daselbst bis auf weiteres Aufenthalt zu nehmen.

Dresden, 8. August. Dr. Polizeipräsident Le Raistre hat einen mehrtäglichen Erholungsurlaub angetreten.

Kunst und Wissenschaft.

Zur Psychologie des Kindes.

Nach den Vorträgen, die in der Allgemeinen Sitzung des Psychologenkongresses in München gehalten worden sind, heben wir noch den von Prof. W. Preyer über die Psychologie des Kindes hervor. Wir folgen dabei einem kurz zusammenfassenden Berichte der „Ztg. Köln“, in dem es heißt: Preyer behauptet, daß die genetische Methode der psychologischen Forschung in Deutschland so wenig verbreitet gefunden hat. Psychologische Vorgänge sind am neugeborenen Kinde noch verhältnismäßig einfach und gut zu übersehen, später sind sie schwerer in ihrer Einzelbestandteile auszulösen. Das Problem der Befreiung des Kindes ist nicht durch Verzicht zu lösen; je sind aber dazu auch nicht erforderlich, vielmehr kommt es zunächst auf die reine Beobachtung an. Welche Art von Beobachtungen sind nun, zunächst am Neugeborenen, dann am ein-, zwei-, dreijährigen Kinde zu machen, um die wissenschaftliche Erkenntnis der Seelenentwicklung zu fördern? Zuerst ist auf sämtliche Muskelbewegungen zu achten; die Bewegungen der Gliedmaßen, der Gesichtsmuskeln, des Kopfes und des Rumpfes sind die einzig psychogenetisch wertvollen, wenn nicht überhaupt die einzigen objektiven Merkmale beginnender psychischer Vorgänge (noch vor wie nach der Geburt). Natürlich ist es schwer, in der nachfolgenden Unruhe des kleinen Kindes Gelegenheiten zu finden, namentlich soll man sich hüten, den Bewegungen „Ursachen“ unterzulegen, ein Verfahren mittels dessen die Annahmen manchmal verblüffende Wirkungen erzielen und zeigen wollen, wie klar das Kind schon ist. Es kommt nur darauf an, Naturthaten selbst zu sammeln und die in ihnen zusammengesetzten Erscheinungen als von einander abhängig zu erkennen. Bringt man die unklaren

Begriffe „Ursache“ und „Wirkung“ in die Beobachtung hinein, so verdirbt man die Deutbarkeit der Beobachtung sofort. Die sogenannte Ursächlichkeit geht ja doch nie über die Erkenntnis der Abhängigkeit der in Zeit und Raum wahrnehmbaren Gegenstände von einander hinaus. Man hat sich deshalb auf eine beschränkte Seelenentwicklung beschränken zu müssen. Die Muskelbewegungen (simpulstive, reflektorische, instinktive, mimische, gestikulische, überlegte, letztere beim Neugeborenen noch nicht vorhanden) sind die sichersten objektiven Kennzeichen der feinsten Vorgänge. Ein vorzügliches Mittel zur Erforschung und wissenschaftlichen Auswertung dieser Bewegungen wäre die in neuerer Zeit so vollkommen ausgebildete Schmelzphotographie. Es wäre eine verhältnismäßig leichte und lohnende Arbeit, Sammlungen von Momentaufnahmen kleiner Kinder in allen möglichen Haltungen, Stellungen, Lagen in verschiedenen Ländern anzulegen, die Physiognomien neugeborener Neugier mit denen junger Schimpanzen zu vergleichen, die veränderte z. B. vierjährige Kinder bei gewissen Anfängen des Schreies, ebenso wie die ersten Anfänge des Lächelns, den ersten Ausdruck des Erkennens und hundert andere psychogenetisch wichtige, aber kurz dauernde Muskelbewegungen auf das Glas zu bannen und damit die Möglichkeit zu schaffen, einerseits die Übereinstimmung der Kinder aller Völker in Bezug auf gewisse mimische Funktionen, andererseits die Verschiedenheit des Ausdrucks eines gewissen Zustandes bei demselben Individuum, je nach dem Alter, festzustellen. Das wäre eine würdige Aufgabe für unsere Verhöbertrophographen, von denen es wohl bald in jeder Familie einen giebt. Alles Seelische ist eben nur durch Bewegungen erkennbar (Wachen, Nimm, Sprechen, Schreiben, Dandlungen). Je sorgfältiger man diese objektiven Erscheinungen gewissen Geschehens zusammensetzt und vergleicht, um so eher wird man die ihnen entsprechenden geistigen Vorgänge selbst von einander sondern und verstehen lernen. Dazu eignet sich der erwachsene

Kulturmenschen nicht, weil er einen mehr oder weniger großen Teil seiner Natürlichkeit verloren hat, der ganz junge Säugling dagegen heudelt nicht, beherrscht sich nicht, schämt sich nicht, verhält sich nicht einem Augenblick, selbst wenn alle seine Äußerungen Schimpfereien waren. Sowie der Untersucher auf die erste Lage bei dem der Muttersprache nach nicht einmal mündigen Kinde hört, verliert die weitere Unternehmung mit einem Male ihre Anziehungskraft. Das Kind tritt fremd in die Welt und muß lernen, sich ihr anzupassen. In seinem Lebensalter findet diese Anpassung so schnell und folgerichtig statt wie im ersten, das kleine Kind muß sich förmlich die Welt erobern, und das mit noch nicht ausgebildeten Sinnen. Das Neugeborene hat keinen Rauminn, keinen Zeitsinn, ist feindlich, feiertaub, raumbünd, zeitblind, man vermag kaum Worte genau zu finden, um diesen eigentümlichen „Seelenlosen“ Zustand genügend zu kennzeichnen. Trotz alledem lernt es in einem Jahre so viel mehr, als irgend ein Tier, daß es später allen im Streit um die ästhetischen Lebensbedingungen und im Kampfe um die Beherrschung überlegen ist. Die Entfaltung ethischer Anlagen, die persönliche Aneignung nützlicher Eigenschaften beruht eben auf dieser ganz erstaunlichen Anpassungsfähigkeit des kleinen Kindes. Alle Kinder verfahren erst nach einer langen Probezeit und einem langen Bestreben der Ideen logisch, und fahren fort, ihre Sinneindrücke falsch zu deuten und die sonderbarsten Irrtümer zu begehen, so lange sie nicht von anderen beeinflusst werden. Die allgemeinen Gesetze des menschlichen Denkens liegen aber schließlich, weil sie dieselben sind, wie die der objektiven Welt und allein die Anpassung an diese ermöglichen.

Die Psychologie des kleinen Kindes verspricht noch manche Aufklärung fruchtiger Thatsachen; sie allein ist imstande, den vollen Beweis zu erbringen für die Unabdingbarkeit der Entwicklung des Verstandes von der Erwerbung der Sprache. Der alte Satz: „Ohne Sprache

kein Verstand“ ist falsch. Ferner beweist die Psychologie des Kindes nichts für das Vorhandensein angeborener Ideen. Das Kind hat in den ersten Jahren unter keinen Umständen eine deutliche Vorstellung von dem, was man Jahreszeiten, Jährgelühl und Selbstbewußtsein nennt, das sind Begriffe, die erst durch lange Erfahrung, Ausbildung verschiedener Gedächtnisbilder, besonders auch durch die Erhaltung von Schmerz, erworben werden.

General der Infanterie v. Scherff hat kürzlich ein neues Heft seiner „Kriegslehren“ (Nr. 4, Gernerung von Reg und Kavallerie) herausgegeben, in welchem der Versuch des geistvollen Verfassers, den Entschluß Bajazines, sich an Reg festzuklamern, politisch zu motivieren, besonders Aufmerksamkeit verdient. Dieser Versuch ist ihm, wie in einem Aufsatz von Major Scheibert in der „Arms-Jg.“ betont wird, sicherlich dahin gelungen, daß bei dem Leser mit der Wahrheitsliebe der Darstellung auch die Neigung wächst, die Maßnahmen des Marschalls einer durchaus verständigen Ubertreibung zuzuschreiben. Die Darlegungen v. Scherffs sind in kurzem dahin zusammenzufassen, daß Bajazine als Vertrauensmann des Kaisers Napoleon vollständig in dessen politische Ziele eingeweiht, diese zu seinem Eigentum gemacht hatte. Weit davon entfernt, den gewaltigen Druck nachahmender Kriege zu fürchten, um Europa umzugestalten, begnügte Napoleon III. sich mit kleinen politischen Erfolgen (1854 und 1859 sind Beispiele), und mit dem großen Vorteile, durch seine Siege den Ruhm seiner Herrscherzeit und damit seine Dynastie immer fester zu begründen. Das preussische Verbot von Cadoma und das eben erfolgte Verbot machten es ihm zu einer doppelten Pflicht, durch einen erfolgreichen Krieg neue Ruhmesblätter in die Geschichte seiner Familie einzufügen. Es wies die Vernichtung Verursachens des Kaisers Entschluß war, so wenig konnte er darnach Verlangen tragen, den Krieg in Frankreich bis

Deutsches Reich.

Berlin. Das Besondere Sr. Majestät des Kaisers wird als befriedigend bezeichnet.

Ihre Majestät die Kaiserin und Sr. Königl. Hoheit Prinz Heinrich trafen zur Teilnahme an der Einweihungsfeier der restaurierten Willibrord-Kirche gestern vormittag 10 Uhr in Wesel ein.

Die Kaiserin und Prinz Heinrich sind nach der Begrüßung auf den Bahnhof erfolgte der Einzug durch die herrlich geschmückte Festhalle. Auf dem Wege erschalle tausendstimmiger Jubel; immer wieder erneuten sich die Hurras der hinter dem Spalier stehenden Menge.

Die Kaiserin und Prinz Heinrich sind nach der Begrüßung auf den Bahnhof erfolgte der Einzug durch die herrlich geschmückte Festhalle.

Uniform, das Haupt entblößt, mit der Rechten den mit wolkendem Federbusch gezierter Helm haltend.

Der Präsident der Vereinigten Staaten von Nordamerika, Dr. Cleveland, hat den amerikanischen Botschafter in Berlin, Herr Edwin S. Uhl, beauftragt, Sr. Majestät dem Kaiser die Glückwünsche zu übermitteln.

Der „R. Z.“ zufolge ist das sogenannte v. d. Heydt'sche Rekrut vom 3. November 1859, betreffend die Verbesserung von Auswanderern nach Brasilien, für die drei südlichen Provinzen dieses Landes, Rio Grande do Sul, Santa Catharina und Parana, außer Anwendung gesetzt worden.

Der „R. Z.“ zufolge ist das sogenannte v. d. Heydt'sche Rekrut vom 3. November 1859, betreffend die Verbesserung von Auswanderern nach Brasilien, für die drei südlichen Provinzen dieses Landes, Rio Grande do Sul, Santa Catharina und Parana, außer Anwendung gesetzt worden.

die denkbar günstigsten Bedingungen gegeben waren. Als aber im Jahre 1872 der Ponto-Polwegvertrag mit der Provinzialregierung von Rio Grande do Sul zur Einführung von 40000 deutschen Kolonisten durchgesetzt wurde, da wandten sich die Unternehmer nach Italien.

Zu der am Sonntag in Schleißhaid stattfindenden Versammlung zum Reichstage liefern noch stehende Ausstellungen der Münchener „Allgem. Ztg.“ eine Art von Kompendium, während sie gleichzeitig einen Einblick in die reichhaltigen Verhältnisse gewährt.

Der Termin für den Eintritt der Auslandsreise des russischen Kaiserpaars rückt immer näher und es kann nicht vermindern, daß man sich hier auf das angelegentlichste mit der Frage beschäftigt, ob, wann und wo der Kaiserpaar am 1. Oktober in Paris eintreffen wird.

Der von Uruguay gekündigt Handelsvertrag mit Deutschland, der am 1. August 1897 außer Kraft treten wird, ist verhältnismäßig recht junges Datum.

aufs Messer durchzuführen. Aus diesen Gründen lag die Wahrscheinlichkeit nahe, daß Napoleon III. nach dem ersten entscheidenden Niederlagen einen Frieden sei um jeden Preis schließen würde, um auch die Möglichkeit in der Hand zu behalten, unter günstigeren Bedingungen (Erhöhung der Wehrkraft u.) vielleicht das verlorenen Waffenglück später wiederherzustellen.

den Grundfehler begangen hatte, sich in die Einnahme einer Festung zu begeben, sein Anklammern an das schwebende Messer wohl kein zu sehr zu verurteilender Plan, um so weniger, als er die untragbare Gewissheit an sich selbst erziehen hätte, daß im offenen Feld seine Armee der Deutschen nicht gewachsen war.

Die Deutsche Zeitschrift für ausländisches Unterrichtswesen giebt interessante Aufschlüsse über deutsche Schulen in Paris. Seit 1855 entstand in den verschiedenen Stadtteilen eine Reihe deutscher Elementarschulen für die meist der armen Arbeiterklasse angehörigen Kinder.

oder neuerdings wieder auf. Da die Eltern der Kinder meist nur ganz mangelhaft französisch sprechen und fast nur mit Landeläuten verkehren, so wird der Zusammenhang mit dem alten Vaterland durch die Schule aufrecht erhalten.

Der Kaiser hat sich in Paris für die Errichtung von Schulen in Deutschland ausgesprochen. Die Kaiserin erlangte rein französische Bildung wenig zweckentsprechend sein.

angekündigt. Diese führten zu dem neuen, am 20. Juni zu Montevideo unterzeichneten Vertrage. Dieser ist ein Reichsbehördenvertrag, heißt jedoch besondere Bedingungen für Brasilien, Argentinien und Patagonien vor.

Frankreich.

Paris. Der Reichspräsident Faure in der Bretagne kommt eine große Bedeutung zu, als den früheren Köfen des Staatsoberhauptes in anderen Ländern. Dem die Bevölkerung der Bretagne untersteht sich in Bezug auf Abstammung und politische Gesinnung wesentlich von derjenigen des übrigen Frankreich.

Der Termin für den Eintritt der Auslandsreise des russischen Kaiserpaars rückt immer näher und es kann nicht vermindern, daß man sich hier auf das angelegentlichste mit der Frage beschäftigt, ob, wann und wo der Kaiserpaar am 1. Oktober in Paris eintreffen wird.

Die tabulare „Lanterne“ nennt vor den royalistischen Intriganten, die sich seit der Verlobung des Herzogs von Orleans mit der Erzherzogin Marie Theresia vor den Augen gleichgültiger und nachsichtiger Minister in ausfalliger Weise gemeldet haben sollen.

Weste. Eine höhere deutsche Anbahnende existiert in Paris nicht; eine höhere Tischerschule ist im Entstehen begriffen. Alle diese Schulen werden oder werden von Protestanten ins Leben gerufen.

Moskau's Freuden im Pariser Invalidenhotel. Um das Jahr 1855 hatte die Regierung Louis Philippe die Brüder Balz beauftragt, sämtliche Fresken Raffels in Originalgröße zu kopieren.

den T... Lande... ersten... ungen... Preise... heute... Frankreich... genommen... Teil d... fation... merkt... bele... folg... einigte... Bered... gefühl... über... werten... nach... ungen... Preise... heute... Frankreich... genommen... Teil d... fation... merkt... bele... folg... einigte... Bered... gefühl... über... werten... nach... ungen... Preise... heute... Frankreich... genommen... Teil d... fation... merkt... bele... folg... einigte... Bered... gefühl... über... werten... nach...

den Terebin eines Fremden jucken sollte, der von seinem Lande aus durch eine ostentative Verschönerung die ...

Unter den Sozialisten herrscht heftiger Streit. In einer Versammlung, welche verschiedene Gruppen der ...

Stellen.

Rom. In der Zeitung „Roma“ wird die Meldung bezüglich ...

Die Verlobung des Kronprinzen mit der Prinzessin Helena von Montenegro soll, wie der ...

Der italienische Botschafter in Berlin, Graf ...

Großbritannien.

London. Die Tagespresse tadelt scharf das Verhalten ...

Zu dem gestern gemeldeten Sieg über die ...

ihm jedoch nach weitem weislichen Kampfe den ...

Nach einer Meldung der „Post“ ist der Ausschuss ...

Die Freisprechung Vichairs wird von den ...

Die englische Flotte scheint auf ...

Rußland.

St. Petersburg. In einem Teile der russischen ...

Das russisch-türkische Krieges ihren Anfang genommen ...

Bulgarien.

Sofia. Bezüglich der jüngsten Vorfälle an der ...

erzieht, welche besagt, daß die Konzentrierung von ...

Türkei.

L. Konstantinopel. Dem armenischen Patriarchen ...

Aus Kreta liegen wieder sehr ernste Meldungen ...

Der Göttinger Professor der Philologie, Dr. ...

werden für genügend erachtet, um den Umtrieben ...

Bei Sivas fand ein Zusammenstoß türkischer ...

Dresdner Nachrichten vom 8. August.

Morgen und übermorgen, Sonntag und Montag, ...

Aus dem Polizeibericht. In der vergangenen ...

Ein schwerer Unfall trat sich heute mittag auf ...

Dieser Tage ist der hier wohnhafte Anarchist ...

(Fortsetzung in der ersten Beilage.)

Eingefandenes.

Vieren, solid, chic, bei W. Hermann, Waisenhausstr. 20, I.

Bei Nieren- und Blasenleiden, Harngries, Gicht und Rheumatismus, bei Catarrhen der Athmungsorgane, bei Magen- und Darmcatarrh wird die Lithion-Quelle SALVATOR ...

In der Straßentr. 9 sehr günstig gelegenen, neu eröffneten ...

debütieren soll, die Partie des Cremen im „Freischütz“ ...

Reiztheater. Morgen nachmittags 4 1/2 Uhr ...

Sächsischer Kunstverein. Neuausgestellt sind: Paul ...

Im Kunsthalle von Ernst Arnold (Waldstr. 1) ...

K. Hoftheater. Da Dr. Richter noch für Bayreuth ...

Mech. Teppich-Reinigung pro qm 10-25 Pfg. C. G. Klette Jr., Königl. Hoflieferant. Aufträge erbeten von C. G. Klette Jr., 7 Galeriestr. 7.

Pianos, v. 200 M. an, Franco-4 wöch. Probeweise. Fabrik Stern, Berlin, Neanderstr. 14.

Königlich Sächsische Staatseisenbahnen.

Am 15. August d. J. ab werden die Schnellzüge 106 und 107 (mit dem von Leipzig nach Dresden-Richt und 92 nach dem Dresden-Richt nach Leipzig) nach Bedarf in Königsstein halten. Die Abfahrtszeit beträgt für Zug 106 auf 6 1/2 Vorm. und für Zug 107 auf 10 1/2 nachm. festgesetzt worden.

Königliche Kunstgewerbeschule Dresden. Der Unterricht im Winterhalbjahr 1896/97 beginnt am 5. October.

Die Direktion. C. Graf. 6549. Goldminen-Industrie. Sachgemäße Informationen erteilen Schöber & Dönitz, Dresden und London E.C. Copthall House, Copthall Avenue.

Neuester Zahnersatz. Hofzahnarzt Hampe, Dr. of Dental Surgery Dresden-A. Prager Strasse 21. I. Etage.

Photographische Apparate. Emil Wünsche, verläng. Moritzstr. 20. (Nähe der Maximilians-Kirche). Besondere und Spezialfertigung: Photographie, Lithographie, etc.

Weinhandlung und Weinstuben Max: Kunath. Wallstrasse 8 (Portikus), a. d. Markthalle.

Kelle & Hildebrandt Dresden. Special-Fabrik für Stalleinrichtungen. Ausgeführt 260 Stände für die Kgl. Meierei Dresden etc.

Siemens-Gas-Badeöfen. Gas-Koch-, Brat-, Back-, Röst- und Plattapparate. Alexander Neubert, Fabrik-Verlag der Firma Friedr. Siemens, Dresden, Bankstraße Nr. 1.

Zacherlbräu. Dresden-Altstadt, König-Johann-Strasse 8. Ausfluß des sehr beliebten Münchner Zacherlbräu von Fab. Feinkes Bürgerliches Pilsener. Reichhaltigste Mittags- und Abend-Speisenkarte.

Gardinen. A. O. Richter, K. S. Hoflieferant, König-Johannstraße Nr. 8. 6554.

Lotterie der II. Sächsischen Pferdezeitung-Ausstellung in Dresden. Ziehung am 7. und 8. Decbr. 1896. Hauptgewinn im Werthe von 10 000 Mk. Loospreis 1 Mk. — Ein Freilos auf 10 Loose.

Seestrass 7. Wenzel & Co. Seestrass 7. Commandite der Nationalbank für Deutschland, Berlin. An- und Verkauf von Staatspapieren. — Ausführung von Börsenaufträgen. — Eröffnung von Conto-Corrent-Verbindungen. — Discontierung von Geschäftswechseln. — Einlösung von Coupons etc. etc.

AUSSTELLUNG DRESDEN des Sächs. Handwerks & Kunstgewerbes. 1896. Die Hallen sind von 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends geöffnet.

„Die alte Stadt“. Eintrag von 9 Uhr Mittags bis 11 Uhr Abends. Schluß 12 Uhr. Bei eintretender Dämmerung elektrische Beleuchtung.

„Die alte Stadt“. Montag, den 10. August. In der Mitte des Marktplatzes von 6 Uhr abends ab Grosses Militär-Concert von der Kapelle des Schützen-Regiments Nr. 108.

Albertshof. Vornehmstes Gasthaus der Residenz. Grosses Doppel-Concert. Auftreten des Hausorchesters unter Direction seines Kapellmeisters Herrn Th. Stolz.

Dr. chir. dent. Venn, amerik. Dentist, Struvestraße 14, I. Stage. Sprechstunden für Zahnleidende von 9-4, Sonnabends von 9-1 Uhr.

Kgl. Bad Kissingen. Saisondauer 1. Mai bis 30. Septbr. Kohlensturehaltige Kochsalzquellen: 3 Trinkquellen, 2 Strudel, Soolbäder, Moorbäder, Gasbäder, Gradierluft, Waldluft, Inhalationsanstalten, pneumatische Anstalt und Sool-Inhalatorium.

Prinz Friedrich August-Thurm zu Gönnsdorf bei Bühlau. Der neuerbaute Aussichtsturm wird kommandirt Sonntag, den 9. August, Nachmittags 1/2 2 Uhr mit entsprechendem Festact und Concert dem öffentlichen Verkehr übergeben.

Dalma. tötet in drei Minuten alle Fliegen, Schnaken und Fische in Zimmer, Küche oder Stallung unter Garantie. Nicht giftig!

Tageskalender. Sonntag, den 9. August. Königlich-sächsisches Hoftheater.

Königliches Hoftheater. Der Dreikönig. Romantische Oper in drei Akten von Friedrich Rind. Musik von Carl Maria v. Weber.

Residenztheater. Nachmittags 1/4 4 Uhr. (Ermäßigte Preise) Zum letzten Male: Primat. Schauspiel in vier Akten von Hermann Sudermann.

Les Dames. Demoielles et Messieurs, voulant s'occuper chez soi de suite d'un joli travail facile, agréable et intéressant.

Pfirsichbowle. Max: Kunath's Weinstuben, Wallstrasse 8, a. d. Markthalle.

Familiennachrichten. Geboren: Ein Knabe: Herr Landgerichtsrath Köstlich in Damp; Herr Richard Johannsen in Dresden; Herr Dr. Taube 3 St. in Terrimelb; Herr Dr. Zwei Knaben: Herr Antiquar von Garjeval in Deggendorf; Ein Mädchen: Herr Reichsminister Dr. G. Kappeler in Weizen.

Die Verlobung meiner Tochter Margarethe mit Herrn Staatsanwalt Dr. jur. Leo Weichert in Dresden bestre ich mich hierdurch anzukündigen. Dresden, im August 1896.

Camilla von Dausz. Meine Verlobung mit Fräulein Margarethe Dausz, Tochter des verstorbenen Herrn Kaufmann Paul Dausz und seiner Frau Gemahlin Camilla geb. Büchel in Dresden, bestre ich mich hierdurch anzukündigen. Dresden, im August 1896. Staatsanwalt Dr. jur. Leo Weichert.

Die Mitglieder des Dresdener Bankvereins werden...

Was dem Ergeßbilde mit dem „Leipz. Tagebl.“ grüßten...

Die gelagte außerordentliche Generalversammlung der...

Nach der „Frankf. Ztg.“ verläutelt ein besserer...

Der bekannte Großindustrielle Graf Guido Westf.

Die ungarischen Staatsbahnen haben kürzlich bedeutende...

Die ungarischen Staatsbahnen haben kürzlich bedeutende...

Die ungarischen Staatsbahnen haben kürzlich bedeutende...

Die ungarischen Staatsbahnen haben kürzlich bedeutende...

Die ungarischen Staatsbahnen haben kürzlich bedeutende...

Die ungarischen Staatsbahnen haben kürzlich bedeutende...

Die ungarischen Staatsbahnen haben kürzlich bedeutende...

Die ungarischen Staatsbahnen haben kürzlich bedeutende...

Die ungarischen Staatsbahnen haben kürzlich bedeutende...

Die ungarischen Staatsbahnen haben kürzlich bedeutende...

Die ungarischen Staatsbahnen haben kürzlich bedeutende...

Die ungarischen Staatsbahnen haben kürzlich bedeutende...

Die ungarischen Staatsbahnen haben kürzlich bedeutende...

Die ungarischen Staatsbahnen haben kürzlich bedeutende...

Die ungarischen Staatsbahnen haben kürzlich bedeutende...

Die ungarischen Staatsbahnen haben kürzlich bedeutende...

Die ungarischen Staatsbahnen haben kürzlich bedeutende...

Die ungarischen Staatsbahnen haben kürzlich bedeutende...

Die ungarischen Staatsbahnen haben kürzlich bedeutende...

Die ungarischen Staatsbahnen haben kürzlich bedeutende...

Die ungarischen Staatsbahnen haben kürzlich bedeutende...

Die ungarischen Staatsbahnen haben kürzlich bedeutende...

Die ungarischen Staatsbahnen haben kürzlich bedeutende...

Wenn in den Staatsbahnen erachtet werden, zu welchem...

Die gelagte außerordentliche Generalversammlung der...

Nach der „Frankf. Ztg.“ verläutelt ein besserer...

Der bekannte Großindustrielle Graf Guido Westf.

Die ungarischen Staatsbahnen haben kürzlich bedeutende...

Die ungarischen Staatsbahnen haben kürzlich bedeutende...

Die ungarischen Staatsbahnen haben kürzlich bedeutende...

Die ungarischen Staatsbahnen haben kürzlich bedeutende...

Die ungarischen Staatsbahnen haben kürzlich bedeutende...

Die ungarischen Staatsbahnen haben kürzlich bedeutende...

Die ungarischen Staatsbahnen haben kürzlich bedeutende...

Die ungarischen Staatsbahnen haben kürzlich bedeutende...

Die ungarischen Staatsbahnen haben kürzlich bedeutende...

Die ungarischen Staatsbahnen haben kürzlich bedeutende...

Die ungarischen Staatsbahnen haben kürzlich bedeutende...

Die ungarischen Staatsbahnen haben kürzlich bedeutende...

Die ungarischen Staatsbahnen haben kürzlich bedeutende...

Die ungarischen Staatsbahnen haben kürzlich bedeutende...

Die ungarischen Staatsbahnen haben kürzlich bedeutende...

Die ungarischen Staatsbahnen haben kürzlich bedeutende...

Die ungarischen Staatsbahnen haben kürzlich bedeutende...

Die ungarischen Staatsbahnen haben kürzlich bedeutende...

Die ungarischen Staatsbahnen haben kürzlich bedeutende...

Die ungarischen Staatsbahnen haben kürzlich bedeutende...

Die ungarischen Staatsbahnen haben kürzlich bedeutende...

Die ungarischen Staatsbahnen haben kürzlich bedeutende...

Die ungarischen Staatsbahnen haben kürzlich bedeutende...

Die ungarischen Staatsbahnen haben kürzlich bedeutende...

Städt. Volksbibliothek (Vergütung unentgeltlich):

Städt. Volksbibliothek (Vergütung unentgeltlich):

Städt. Volksbibliothek (Vergütung unentgeltlich):

Städt. Volksbibliothek (Vergütung unentgeltlich):

Städt. Volksbibliothek (Vergütung unentgeltlich):

Städt. Volksbibliothek (Vergütung unentgeltlich):

Städt. Volksbibliothek (Vergütung unentgeltlich):

Städt. Volksbibliothek (Vergütung unentgeltlich):

Städt. Volksbibliothek (Vergütung unentgeltlich):

Städt. Volksbibliothek (Vergütung unentgeltlich):

Städt. Volksbibliothek (Vergütung unentgeltlich):

Städt. Volksbibliothek (Vergütung unentgeltlich):

Städt. Volksbibliothek (Vergütung unentgeltlich):

Städt. Volksbibliothek (Vergütung unentgeltlich):

Städt. Volksbibliothek (Vergütung unentgeltlich):

Städt. Volksbibliothek (Vergütung unentgeltlich):

Städt. Volksbibliothek (Vergütung unentgeltlich):

Städt. Volksbibliothek (Vergütung unentgeltlich):

Städt. Volksbibliothek (Vergütung unentgeltlich):

Städt. Volksbibliothek (Vergütung unentgeltlich):

Städt. Volksbibliothek (Vergütung unentgeltlich):

Städt. Volksbibliothek (Vergütung unentgeltlich):

Städt. Volksbibliothek (Vergütung unentgeltlich):

Städt. Volksbibliothek (Vergütung unentgeltlich):

Städt. Volksbibliothek (Vergütung unentgeltlich):

Städt. Volksbibliothek (Vergütung unentgeltlich):

Städt. Volksbibliothek (Vergütung unentgeltlich):

Städt. Volksbibliothek (Vergütung unentgeltlich):

London, 8. August. Nach einer Meldung der...

London, 8. August. Die die „Daily News“...

London, 8. August. Auf einem Bankett...

London, 8. August. Auf einem Bankett...

London, 8. August. Auf einem Bankett...

London, 8. August. Auf einem Bankett...

London, 8. August. Auf einem Bankett...

London, 8. August. Auf einem Bankett...

London, 8. August. Auf einem Bankett...

London, 8. August. Auf einem Bankett...

London, 8. August. Auf einem Bankett...

London, 8. August. Auf einem Bankett...

London, 8. August. Auf einem Bankett...

London, 8. August. Auf einem Bankett...

London, 8. August. Auf einem Bankett...

London, 8. August. Auf einem Bankett...

London, 8. August. Auf einem Bankett...

London, 8. August. Auf einem Bankett...

London, 8. August. Auf einem Bankett...

London, 8. August. Auf einem Bankett...

London, 8. August. Auf einem Bankett...

London, 8. August. Auf einem Bankett...

London, 8. August. Auf einem Bankett...

London, 8. August. Auf einem Bankett...

London, 8. August. Auf einem Bankett...

London, 8. August. Auf einem Bankett...

London, 8. August. Auf einem Bankett...

London, 8. August. Auf einem Bankett...

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 8. August. Kaiser Nikolaus von Rußland...

Breslau, 8. August. Der Besuch des russischen...

Frankfurt a. M., 8. August. Wie die „Frankf. Ztg.“...

Paris, 8. August. Der frühere Finanzminister...

Madrid, 8. August. Während einer Messe in...

Für eine gute Sache!

Jährlich durchschnitten Tausende großer Menschen...

Man der Schule entziehen, wenn sich ein erheblicher...

Man der Schule entziehen, wenn sich ein erheblicher...

Man der Schule entziehen, wenn sich ein erheblicher...

Man der Schule entziehen, wenn sich ein erheblicher...

Man der Schule entziehen, wenn sich ein erheblicher...

Man der Schule entziehen, wenn sich ein erheblicher...

Man der Schule entziehen, wenn sich ein erheblicher...

Man der Schule entziehen, wenn sich ein erheblicher...

Man der Schule entziehen, wenn sich ein erheblicher...

Man der Schule entziehen, wenn sich ein erheblicher...

Man der Schule entziehen, wenn sich ein erheblicher...

Man der Schule entziehen, wenn sich ein erheblicher...

Man der Schule entziehen, wenn sich ein erheblicher...

Man der Schule entziehen, wenn sich ein erheblicher...

Man der Schule entziehen, wenn sich ein erheblicher...

Man der Schule entziehen, wenn sich ein erheblicher...

Man der Schule entziehen, wenn sich ein erheblicher...

Man der Schule entziehen, wenn sich ein erheblicher...

Tageskalender.

- R. Gemäldegalerie (Zwinger). Dienstag, Donnerstag...

Die schönste Weisswäsche erzielt man beim Waschen mit Leitler's Seife.

Kayser's Hôtel schwarzer Adler. Pirna.

J. G. Rätze Nr. 32 Schlossstrasse Nr. 32 Leinen- und Baumwollwaaren Wäsche-Ausstattungs-geschäft Bettfedern - Gardinen.

Fräulein gesucht, das Siebe zu Säubern hat und die Schularbeiten besorgen an den Nachmittagen...

Königliche Baugewerkschule zu Dresden.

Beginn des Unterrichtes im Winterhalbjahr 1896/97 Montag, den 6. October d. J. Anmeldungen sind bis zum 19. September d. J. zu bewirken. Aufnahmsbedingungen sind unentgeltlich zu begehren durch die Kassendirektion der Kgl. Baugewerkschule, Antonplatz 1. 1. wo auch sämtliche Anmeldungen einzubringen sind.

Diensstag und Mittwoch, den 29. und 30. September d. J. von früh 8 Uhr an im Schulgebäude, Dresden-A., Niedergraben 5, L.

hat; eine besondere Besichtigung hierzu erfolgt nicht. Bei der Aufnahme sind unter den angemeldeten Aufnahmefähigen — mögen dieselben über Aufnahmefähigkeit durch Zeugnisse oder durch die Aufnahmsprüfung dargelegt haben — gemäß der Anordnungen des Königlich Sachsischen Baugewerkschule in Dresden ein schriftlich beglaubigter Nachweis der Staatsangehörigkeit beizubringen (für Sachsen eine Bescheinigung der Königl. Kreisoberamtsverwaltung).

Schüler, welche die Schule früher besucht und wieder einzutreten beabsichtigen, haben sich schriftlich unter Beifügung ihrer Aufnahmskarte und Genehmigung eines Zeugnisses über Thätigkeit und Besoldung während der Zwischenzeit bis 19. September an obenbezeichneten Stelle angemeldet und am 3. October früh zum Unterricht eingeschrieben.

Nachprüfungen können auf Kelchen den Schülern gestattet werden, welche in nicht mehr als zwei Fächern eine geringere Prüfungserfolge als 3 (genügend) erzielten. Die Nachprüfungen finden am 29. September von früh 8 Uhr an statt; Anmeldungen hierzu sind unter Beifügung eines Zeugnisses über die Weiterbildung in den betreffenden Fächern bis zu dem obenbezeichneten Anmeldungsstermine einzubringen.

Die Schüler, welche in nicht mehr als zwei Fächern eine geringere Prüfungserfolge als 3 erzielten, sind von den Nachprüfungen ausgeschlossen und haben den Litzelabschluss Kurs zu wiederholen.

Eine besondere Besichtigung der Nachprüfungen erfolgt nicht. Dresden, am 10. Juli 1896.

Die Direktion der Königlichen Baugewerkschule. 6005 Professor Fritzsche.

Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896
Mai bis Oktober.
Deutsche Fischerei-Ausstellung • Deutsche Kolonial-Ausstellung
Kairo • Alt-Berlin
Riesenfernrohr • Sportausstellung • Alpenpanorama
Nordpol • Vergnügungspark. 3276

Hospiz Dresden-Altstadt Hotel I. Ranges
(des Stadtvereins für innere Mission)
Eröffnet am 6. Juli.



10 schöne geräumige Zimmer und Salons mit 160 Betten. Vornehme ruhige Lage, in unmittelbarer Nähe des Grossen Gartens und direkt an der Bürgerweisse.
Mässige Preise, keine Trinkgelder.
Dem geehrten reisenden Publikum bestens empfohlen.

Im Hintergebäude getrennt vom Hotel gross und kleine Säle bis zu 1500 Personen für Concerte, Versammlungen, Hochzeiten, Diners etc.
5825 Direction: Paul Neumann.

Für die Reise-Saison und Sommerfrische
empfehlen wir

Napolitaine- und Speise-Chokolade, 1/2 in Packeten und Cartons	à 50-300 Pf.
Touristen-Chokolade	à 75
Alpen- und Geb.-Verzins-Chokolade	à 125
Picknick-Chokolade	à 50
Damen-Chokolade	à 150
Baronesse-Chokolade	à 200
Carmen-Chokolade, hochfein	à 120
Croquet-Chokolade	à Dose 100-150
Katzenzungen, 1/2	à Carton 50-100
Chokolade-Pastillen, 1/2, in Rollen und Schachteln	à Carton 50-75
Chokolade-Stangen, 1/2	à Carton 50-60
Reine engl. Pfefferminz-Chokolade	à Rolle 5 u. 10
Brause-Limonaden-Souffles mit verfeinertem Geschmack	à Carton 50 u. 90
Himbeer-, Erdbeer- und Kirsch-Saft in Flaschen	à Dose 150-400
Biscuits, gemischt, in Dosen	à Dose 150-400

Hartwig & Vogel
Altmarkt 15. — Hauptstraße 26.

Redlichhaus
Restaurant, Dresden-A., a. d. Carolabrücke.
Vornehmste Lokal der Residenz. Selbsterwählter. Herrliche Aussicht nach der Terrasse und Elbe.

Telegr.-Adr.: „Simpatica-Berlin“.
Principe de la Paz.
Gesetzlich geschützt unter No. 14745.
Cigarren-Special-Märke.

Delfines	in 1/2 Packg. M. 60
Britanica Elegante	„ „ „ 80
Regatta de Londres	„ „ „ 100
Invencibles	„ „ „ 150
Imperialien (mit Ring)	„ „ „ 200

Musterkisten, enth. je 10 Stück dieser 5 Sorten, M. 5.90. — Bei Barzahlung und Entnahme von Originalkisten 5%, von 1000 Stück Cigarren 6% Rabatt. Auswärtige Aufträge gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages. 6548

Boenicke & Eiehner Berlin W., Französischestr. 21, Eckhaus Friedrichstrasse.
Bitte bei Ordres diese Zeitung zu nennen.

Julius Blüthner
Leipzig
Königl. Sächs. Hofpianofortefabrik
Hoflieferant Ihrer Maj. der Kaiserin von Deutschland und Königin von Preussen, Sr. Maj. des Kaisers von Oesterreich und Königs von Ungarn, Sr. Maj. des Königs von Dänemark, Sr. Maj. des Königs von Griechenland, Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin von Wales.

Flügel und Pianinos.
Gegründet 7. November 1853.
Prämirt mit 11 ersten Weltausstellungs-Preisen. 6001

Filiale in Dresden: Prager Strasse 12. Verkauf. Vermietung. Reparatur.

Weinhandlung Seestrasse 9. Weinstuben Farnsprecher 207.

Tiedemann & Grahl.

Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Burgunder-, Ungarweine.	Sherry, Madeira, Malaga, Italiener, Portwein.	Arac, Rum, Cognac, Champagner, Schaumwein.	Ale, Porter, Liköre, Whisky, Punsche.
--	---	--	---------------------------------------

Verkaufsstellen gleiche Preise wie im Hauptgeschäft.

Dresden: Albin Winkler, Bismarckpl. 8. A. Kahl, Pillnitzer-Allee 14. Hugo Meißner, Striesenstr. 12. Gustav Nentel, Rosenstrasse. J. F. Röschke, Blasewitzer Str. 51. F. Welschke, Bautzner Str. 48.

Rautzen: Herm. Kunack. Kamenz: H. Nächstor Nachf. Oederan: H. L. Opitz Nachf. Pirna: Ernst Schmola.

Verkaufsstellen mit Weinstuben: Blasewitz: W. Heinemann. Biesitz: „Kaiserhof“. Tolkewitz: Nitzsche's Weinst.

Natürliche Mineralwässer
garantirt dreijährige frische Füllungen.
Edle Badefalze und Bademoore, Mutterlauge, Brunnenfalze, Seifen, Pastillen etc.
empfehlen wir
Haupt-Depot natürlicher Mineralwässer
Mohren-Apotheke DRESDEN.
Freie Zulassung nach allen Stadttheilen, nach auswärts unter billiger Berechnung der Verpackung. 6566

Bäder für die Ostseebäder Swinemünde, Ahlbeck, Heringsdorf, Zinnowitz, — Göhren, Thiessow, Sellin, Binz, Sassnitz und Lohme a. Rügen, — Hiddroy, Ost-Dievenow, Berg-Dievenow, Rewahl und Colberg.
Fahrkarten-Ausgabe, Gepäckbeförderung, Broschüren, Prosopete u. Auskunfts-ertheilung durch Adolf Hessel, A. & Krenzke 1. 6525

Kirchennachrichten
für den 10. Sonntag nach Trinitatis, den 9. August 1896, und die folgenden Wochentage.

A. Evangelisch-lutherische Landeskirche. Text: Rom: Kap. Jerem. 3, 37-41, Luc. 13, 31-35, Rom 11, 25-28. Abend: Rom: 2, 1-11. Col. und Zephor. Sonntags 1/2 9 Uhr halten beide Poppeberger in ihren getrennten Bezirken und danach gemeinschaftlich Kommunion. Sonntags 1/2 10 Uhr: Poppeberger Messen. Mittags 1/2 12 Uhr: Diaconus Rubert. Abends 6 Uhr: Kirchliche Versamml. — **Krenzke.** Sonntags 1/2 9 Uhr halten Archidiaconus Dr. Rubert und Diaconus Peter Beside; danach am Altare Kommunion. Sonntags 1/2 10 Uhr: Archidiaconus Beside und Kommunion. Sonntags 11 Uhr hält Diaconus Peter in seiner Wohnung Unterredung mit den Konfirmanden. Abends 6 Uhr: Diaconus Rubert. — **Donnerstag** sonntags 9 Uhr hält Diaconus Peter am Altare Beside und Kommunion. — **Freitag** abends 6 Uhr: Kirchliche Versamml. in Sanssouci. Sonntags 9 Uhr: Diaconus Freyberg. — **Frauenkirche.** Sonntags 9 Uhr: Archidiaconus Beside; nachher Beside und Kommunion; Zephor. Abends 6 Uhr: Diaconus Siegel. (Nach beiden Gottesdiensten: Kollekte für die Widwen unter Israel. — **Sonntag** nachmittags 1/2 3 Uhr: Widwen: Archidiaconus Beside; Trauungen und Beerdigungen: Archidiaconus Beside. — **Trinitatis.** Fest 7 Uhr Abendmahlsgottesdienst; Diaconus Winter. Sonntags 9 Uhr: Diaconus Langer, nach der Predigt Beside und Abendmahlsgottesdienst; Zephor. Abends 6 Uhr: Peter D. Selge. — **Mittwoch** abends 6 Uhr: Diaconus Langer. Kirchentouren: Sonntag nachmittags 1/2 3 Uhr Diaconus Langer. Im Abzuge vollzieht jeder Geistliche die Amtshandlungen seines Bezirkes. — **Kanonische.** Fest 8 Uhr Beside und Abendmahlsgottesdienst; Diaconus Winter. Sonntags 9 Uhr: Diaconus Schmedel. Abends 6 Uhr: Diaconus Peter Siegel. — **Donnerstag** abends 6 Uhr: Diaconus Schmedel. — **Matthäuskirche.** Fest 8 Uhr Beside und Abendmahlsgottesdienst; Archidiaconus Bauer. Sonntags 9 Uhr: Zephor. (Solgelang: „Jerusalem, die du tödest die Propheten u.“, wie aus Cantorien „Paulus“ von Wendischlohn.) Sonntags 11 Uhr Kirchengottesdienst; Diaconus v. Seiditz. Abends 6 Uhr: Diaconus Schmedel. — **Kollekte** für die Widwen unter Israel. Hochzeiten: Archidiaconus Bauer. — **Johanniskirche.** Fest 8 Uhr Abendmahlsgottesdienst; Diaconus Winter. Sonntags 9 Uhr: Diaconus Siegel. Mittags 1/2 12 Uhr: Kirchliche Versamml. Abends 6 Uhr: Diaconus Siegel. — **Martin Luther-Kirche.** Sonntags 9 Uhr: Diaconus Siegel, nachher Beside und Abendmahlsgottesdienst; Zephor. Abends 6 Uhr: Diaconus Siegel. — **St. Pauli-Kirche.** Sonntags 9 Uhr: Diaconus Forstberger. Abends 6 Uhr:

Villa Angelika
Dresden, Schönbrunn, 61.
Herrlein Volker's Pensionat für junge Damen.
„Villa Angelika“ bietet köstliche Unterhaltung in herrlichen Gärten, Musik, Ballet. — Eigens Geübtes mit bestmöglicher Comfort. — Gute Heilung. Die Kurie für Göttern beginnt am 16. September. 6418

Tiedemann Fussboden-Anstrich
Zum Selbstgebrauch. Keine Störung im Haushalt. Trocken über Nacht. Klebt nicht. Verzahrt in allen Ländern.
Zu haben bei
Carl Tiedemann, Hoflieferant, Antonstrasse 11, Anhalterstrasse 11, Lützner Strasse 46, Bismarckstr. (Hauptstr.)
sowie in fast allen anderen Inland- und Auslandsstädten.

Eine patentierte
Rollwand
ist der beste u. eleganteste Schutzspender und Windschutz für Garten und Vorplatz.
F. Bernh. Lange
Anhalterstr. 11 u. 12.

Tuchwaren.
Lager billiger, feiner und hochfeiner in- und ausländischer Tuche, Buckskins und Paletot-Stoffe. Größtes Lager am Platz. Preisliste.
C. H. HESSE
20 Marienstr. 20
Ecke der Hauptstrasse.

Meteorologische Station zu Dresden, Köhner Straße 2.
128,4 m über der Opfer, 10,4 m über dem Erdoben.

Datum		Wolken		Höhe		Wetter			
Wolken	Höhe	Wolken	Höhe	Wolken	Höhe	Wolken	Höhe		
1. August	-22	+74	-2	+31	+60	+60	+47	-21	
8. August	-22	+74	-4	+31	+45	+64	+55	+39	-40

Wolkenhöhe der Höhe am 8. August 17° K.

Tag	Stunde	Thermometer nach 0°	Wetter	Windrichtung	Windstärke	Wolken	Wolkenhöhe	Wolkenart
7. Aug.	8. U.	11,4	750,0	86	NW	1	9,0	Tau. Heiß Hart bewölkt.
8. Aug.	8. U.	10,2	749,9	48	WNW	2	20,5	
8. Aug.	10. U.	10,7	751,6	77	W	1		
8. Aug.	11. U.	12,9	751,8	88	WNW	1		Wolken bewölkt.

